

Informationen zur Sprachenwahl (Französisch/Latein ab Klasse 6)

In der 6. Klasse beginnen die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums St. Xaver mit der zweiten Fremdsprache: Latein oder Französisch. Die Entscheidung, welche der beiden Sprachen erlernt werden soll, müssen die Kinder und Eltern bereits vor den Osterferien in Klasse 5 treffen. Die folgenden Informationen sollen Ihnen und Euch bei der Entscheidungsfindung helfen.

1) Le français – une si belle langue!

Französisch wird als zweite Fremdsprache am Gymnasium St. Xaver ab der Klasse 6 angeboten. Ihr habt **theoretisch** die Möglichkeit, Französisch auch in der EF (Jgst. 10) noch einmal als neu einsetzende Fremdsprache zu wählen, die Einrichtung eines solchen Kurses wird jedoch nicht garantiert. Eure jetzt anstehende Entscheidung ist deshalb eine sehr wichtige.



Warum sollst Du Französisch lernen? –

13 gute Gründe, die für dieses Fach sprechen:

Es ist toll, Französisch zu lernen, weil ...

1. Frankreich das meistbesuchte Reiseland der ganzen Welt ist. Solltest Du noch nicht dort Urlaub gemacht haben, wird es höchste Zeit dies nachzuholen. Es ist schön, die Landschaft und Sehenswürdigkeiten zu bestaunen; einen besseren Zugang zu Land, Leuten, Kultur, Geschichte und dem französischen *savoir vivre* erhältst Du aber ganz sicherlich, wenn Du die Sprache beherrscht (wo doch viele Franzosen nicht gerade begeisterte Englisch-Sprecher sind.)
2. Französisch Muttersprache auf allen 5 Kontinenten ist. Weltweit kannst Du mit 200 Millionen Menschen kommunizieren, die Französisch beherrschen (115 Millionen Frankophone und 85 Millionen Französisch Lernende).
3. das Gymnasium St. Xaver seit langer Zeit einen Austausch mit dem Lycée Bossuet in Lannion (in der landschaftlich wie kulturell interessanten Bretagne) pflegt. Du kannst in Klasse 8 bzw. 9 die erworbenen Sprachkenntnisse also direkt vor Ort „an echten Franzosen“ ausprobieren.
4. Französisch in der Europäischen Union eine große Rolle spielt. 12% der Menschen in der EU sprechen Französisch als Muttersprache. Nach Deutsch (18%) und Englisch (13%) ist Französisch die dritthäufigste Muttersprache. In den Institutionen der EU und in vielen anderen internationalen Organisationen ist Französisch Amts- und offizielle Arbeitssprache (wie z.B. bei den Vereinten Nationen, der UNESCO, dem Internationalen Roten Kreuz, bei den Olympischen Spielen, an vielen internationalen Gerichtshöfen etc.)
5. Frankreich und Deutschland nicht nur Nachbarländer, sondern wichtige politische und wirtschaftliche Partner sind. Französisch zu sprechen ist ein großes Plus, nicht nur auf dem Arbeitsmarkt (besonders vor dem Hintergrund, dass Englisch heute praktisch jeder beherrscht.)

6. man eine Fremdsprache am besten erlernt, wenn man so jung ist wie Du! Erwachsenen fällt dies (aus entwicklungspsychologischen Gründen) viel schwerer. Die Staats- und Regierungschefs in Europa haben sich zudem langfristig als Ziel gesetzt, dass jeder europäische Bürger zwei moderne Fremdsprachen lernen soll. Du kannst damit bereits jetzt starten!
7. Französisch entgegen seinem Ruf nicht schwieriger ist als andere Fremdsprachen (was die Ausspracheregeln angeht, ist es sogar leichter als Englisch!). Viele der Methoden und Aufgabenarten, die im Französischunterricht vorkommen, sind Dir bereits aus dem Englischunterricht vertraut, und auch viele Wörter sind ihren englischen Entsprechungen ähnlich. (Teste Dich selbst: Was bedeuten folgende Wörter? *différent, important, continuer, table, air, monnaie*)
8. das am Gymnasium St. Xaver eingeführte Lehrwerk *Découvertes* (Klett Verlag) Dir interessante Themen und ansprechende Materialien bietet. Neben den aus dem Englischunterricht bewährten CDs mit Tondokumenten gibt es für Dich im *cahier d'activités* (so heißt das Arbeitsheft) eine DVD mit Videos zu den verschiedenen *Unités* sowie Differenzierungs- und Übungsmaterial *en masse*. Im Internet gelangst du über Zugangscodes aus dem Buch über die Klett-Startseite zu weiteren Zusatzmaterialien. (Das ist z.B. als Vorbereitung für Klassenarbeiten praktisch.)
9. das Französische eine hervorragende Basis für das Erlernen anderer romanischer Sprachen, wie z.B. Spanisch (am Gymnasium St. Xaver in der Jgst. 8 oder in der Jgst. 10 wählbar), Portugiesisch oder Italienisch bildet. Diese Sprachen sind miteinander verwandt und weisen zahlreiche Ähnlichkeiten im Wortschatz und in der Grammatik auf.
10. Dir auf dem Abiturzeugnis das erreichte europäische Referenzniveau für Fremdsprachen bescheinigt wird, das für jeden Europäer Aufschluss über den Umfang Deiner Französischkenntnisse gibt. (Mit deutschen Schulnoten können nicht alle Europäer etwas anfangen! Eine „2“ wäre z.B. in Frankreich schlimmer als „ungenügend“!) Das Niveau B1 wird (mit mindestens ausreichender Zeugnisnote) nach Klasse 9, das Niveau B2/C1 mit dem Abitur erreicht. Neben dem Französischunterricht bieten wir Dir zusätzlich die Vorbereitung für den Erwerb international anerkannter Diplome (DELF) auf unterschiedlichen Niveaus an. Mit solch einem Diplom hast Du später Vorteile (Bewerbungen, Studium, Beruf).
11. viele Universitäten und Hochschulen deutsch-französische Studiengänge anbieten, d.h. ein Teil des Studiums absolvierst Du in Deutschland, einen Teil in Frankreich. Du kannst so am Ende Deines Studiums ein Doppeldiplom erhalten.
12. Du im Internet Zugang zu Videos, Filmen und anderen audiovisuellen Materialien hast, die Dir das Erlernen der Sprache nicht nur erleichtern, sondern auch sehr unterhaltsam sind. (So kannst Du das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden!)
13. Französisch sich einfach toll anhört und der Unterricht lebhaft ist und Freude macht!

Wer sollte Französisch wählen?

Die Wahl der zweiten Fremdsprache sollte eine bewusste Entscheidung **für** ein Fach sein. Wer Interesse an anderen Ländern/Frankreich, an lebendiger Kommunikation hat, weltoffen ist und neugierig auf andere Kulturen und Lebensweisen, für den ist Französisch sicherlich die richtige Wahl.

Also dann: *à bientôt et bonne chance!*



2) Latein – ein vielseitiges Fach

Infos zum Lateinunterricht am Gymnasium St. Xaver



A) Sieben gute Gründe, Latein zu lernen:

I Spaß haben



Latein ist nichts als öde Formen und Grammatikpaukerei? Das war einmal – moderne Lateinbücher sind für die Schüler von heute entworfen und bieten euch u. a. spannende Texte, Anekdoten, Rätsel und spielerische Übungen.

II Leichter studieren

Das Latinum ist an Universitäten Voraussetzung für viele Studienfächer (z. B. Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Philosophie, Religion, Archäologie). Auch in vielen anderen Fächern prägt Latein die Wissenschaftssprache (z. B. Medizin, Jura, Naturwissenschaften) und wird daher für ein entsprechendes Studium empfohlen. Wer jetzt schon an ein mögliches Studium denkt, kann sich ein mühsames Nachholen des Latinums an der Universität ersparen.



III Fremdwörter besser verstehen



Auch in unsere Alltagssprache ist eine Vielzahl von Fremdwörtern eingegangen. Wer außer dem, der mit Latein vertraut ist, kann schon auf Anhieb erklären, was „kollateral“, „Altruismus“ oder „Kommunikation“ bedeutet? Latein ist überall: „Computer“, „Video“, „Krimi“, „Imperativ“, ...

IV Ausdrucksfähigkeit erweitern (Training fürs Deutsche)

Wenn du Latein lernst, trainierst du zugleich deine Muttersprache. So übst du beim Übersetzen von lateinischen Texten, genau hinzusehen, geeignete Wörter und Ausdrücke zu suchen, sie zu prüfen und auszuwählen. Auf diese Weise kannst du deine sprachliche Beweglichkeit und Sicherheit im Ausdruck verbessern.

V Das Gehirn trainieren



Beim Lateinlernen trainierst du u. a. analytisches und strukturierendes Denken, deine Lesekompetenz und Konzentrationsfähigkeit. Latein fordert – das zahlt sich aus! Wer regelmäßig zwei Sprachen im Vergleich betrachtet, entwickelt einen Blick für Zusammenhänge und schult seine Fähigkeit zu Konzentration und Exaktheit.

VI Moderne Sprachen leichter lernen

Aus der lateinischen Sprache sind die Tochtersprachen Italienisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Rumänisch hervorgegangen. Auch den deutschen und englischen Wortschatz hat sie entscheidend mitgeprägt. Wer im heutigen Europa moderne Fremdsprachen lernen will, hat mit Latein das beste Fundament.



VII Den geschichtlichen Zusammenhang sehen



Die lateinische Kultur ist die gemeinsame Tradition ganz Europas, und wir sind deren Erben!

B) Aufbau des Lateinunterrichts:

I Vokabeln und Grammatik lernen (wie in Englisch oder Französisch):

Hilfen: Vokabelheft, Vokabelkarten, Vokabelquiz; Lernmethoden für unterschiedliche Lerntypen (z. B. über Texte, Bilder, Hören); gemeinsames Lernen per PC und Beamer; Lernsoftware; mit Spaß lernen, üben und wiederholen

II Übersetzen:

Suche nach angemessener Wiedergabe lateinischer Sätze im Deutschen, also gleichzeitig Lerneffekt für Deutsch: Ausdruck, Satzbau, Formulieren, ...

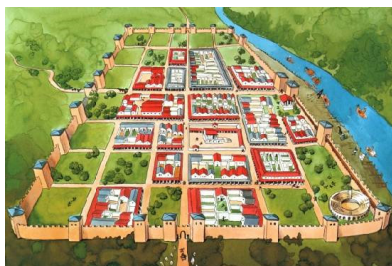
III Sachkunde (Antike im Vergleich zu heute):

Inhalte der Texte: z. B. Alltagsleben in Rom, Circus Maximus, Forum Romanum, Thermen, römische Spiele, Wohnen, Essen, Kleidung, Schule, Gladiatoren, Wagenrennen, Sklaven, ...

=> Latein bietet Themen für jeden: Höhen und Tiefen der Liebe (z. B. Catull, Ovid); Lebensfreude im Mittelalter (Carmina Burana); antike Sagen und Götter; römische Geschichte; Römer, Gallier und Germanen; Machtmensch Cäsar (u. a. mit Filmen und Comics); lateinische Lieder; Theater spielen, ...

Exkursionen:

z. B. nach Xanten (archäologischer Park: römische Kolonialstadt zum Anfassen), Kalkriese (Ort der Varusschlacht), ...



Egal ob man sich für Latein oder Französisch entscheidet, es gilt: das Erlernen einer Sprache erfordert kontinuierliches Üben und Wiederholen von Vokabeln und Grammatik! Der Lernaufwand ist für beide Fächer in etwa gleich hoch.

Sollten trotz all der hier gebotenen Informationen noch Fragen offen bleiben, werden die Fachlehrerinnen und -lehrer selbstverständlich versuchen, Antworten auf alle weiteren Fragen zur Sprachenwahl zu geben. Vor allem aber empfehlen wir, Schülerinnen und Schüler, die bereits ihre zweite Fremdsprache lernen, nach ihren Erfahrungen zu befragen.

Und zum guten Schluss noch drei Links für die vertiefende Lektüre:

<http://www.elternwissen.com/lerntipps/lerntipps-fremdsprachen/art/tipp/2-fremdsprache-franzoesisch-oder-latein.html>

http://www.t-online.de/eltern/jugendliche/id_55243320/schule-franzoesisch-oder-latein-als-zweite-fremdsprache.html

http://www.institutfrancais.de/IMG/pdf/17_bonnes_raisons_allemand-2.pdf